

■ 9 bis 18 Uhr

Bayern Arche – Vielfalt der Natur erhalten, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit, Pavillon Umweltministerium

■ 9 bis 18 Uhr

Obstspalier – essbarer Schmuck für Fassade und Hecke, Kreisverband für Gartenbau und Landschaftspflege Schwandorf, Fischhof

■ 9 bis 18 Uhr

Die Vielfalt bei Minze und Melisse, OGV Erbdorf, Fischhof

■ 9 bis 18 Uhr

Präsentation der Urlaubsregion Oberpfälzer Wald mit attraktivem Rahmenprogramm, Fischhof

■ 9 bis 18 Uhr

Aus der Region – Für die Region, Initiativkreis Tirschenreuth, Erdbeeren von Beerenobst Schedl, Schwarzenbach, Fischhof

■ 9 bis 18 Uhr

Firma Stähler, Raiffeisenbank im Stiftland, Gartenband

■ 17.05 bis 17.20 Uhr

5 nach 5, Katholische Pfarrgemeinde und Evangelische Kirchengemeinde Tirschenreuth, Genezareth

■ 18 bis 19 Uhr

Entspannung in der Natur – aus dem fernen Osten in die Oberpfalz, AOK Tirschenreuth, Blumenwiese, Gartenband

Kunst im Pavillon

Der Tirschenreuther Kunstverein lädt ab Mittwoch zu zahlreichen Mitmachaktionen in den Pavillon der Kunstschaffenden im Gartenband ein. Die erste Aktion startet heute um 14 und endet um 18 Uhr. Beim Kinder-Malnachmittag mit Jutta Wimmer, Petra Gehring und Inge Schwägerl zeigen die Künstlerinnen den richtigen Umgang mit Acryl- und Aquarellfarben sowie mit Pastellkreiden.

Von Montag, 29. Juli, bis Freitag, 2. August, laden Jessica Nurtsch und Christina Welker täglich von 10 bis 18 Uhr in den Künstler-Pavillon ein. Sie bringen Interessierten diverse Maltechniken näher. Die produzierten Bilder werden im Pavillon ausgestellt.

Am Sonntag, 18. August, lässt sich Erich Werner von 10 bis 18 Uhr über die Schulter schauen, wenn er eine Karpfenskulptur bemalt.

„Meine Gartenschau“



Eine wunderbare Anlage mit herrlicher Blumenpracht.

Vinod Nair, 42 Jahre, Reiseveranstalter aus Indien



Statt Schule Unterricht auf dem neuen Stadtteich. Für 65 Schüler der Tirschenreuther Mittelschule erfüllte sich am Dienstag dieser Traum. Kanusport Frieser und Kanuclub Weiden hatten die Gartenschaubesucher zum kostenlosen Bootfahren eingeladen.

Bilder: Grüner (4)

Schule im französischen Kanadier

Aus der Froschperspektive ungewöhnliche Blicke auf das Gartenschaugelände

Tirschenreuth. (tr) „Eine Seefahrt, die ist lustig, eine Seefahrt, die ist schön“, heißt es in der alten Volkweise. Natürlich lässt sich der Text genauso gut auf eine Kanufahrt adaptieren. Und die genossen am Dienstag zahlreiche Gartenschaubesucher. Eingeladen dazu hatten Kanusport Frieser und der Kanu-Club Weiden. Die Veranstalter waren mit Helfern, Booten, Paddeln und Zubehör auf das Gartenschaugelände gekommen.

Möglich gemacht hat die Gaudi der Weidener „Mister Kanu“, Rudolf Frieser. Mit seiner Frau Irene hat er sich das Gartenschaugelände das erste Mal im Winter angeschaut. Schon damals stand für die beiden Kanu-Begeisterten fest: „Hier machen wir während der Gartenschau auch eine Aktion.“



Die drei mutigen jungen Damen machten eine gute Figur im französischen Dreier-Kanadier.

ner- und Zweier-Kajaks, französische Dreisitzer-Kanadier und sogar ein „Sit-On-Top-Boot“. Das ist ein spezieller Typ, bei dem der Paddler auf dem anstatt im Kajak sitzt. Luftkammern im flachen Rumpf machen diese Boote unsinkbar. Jede Menge an Stech- und Doppelpaddel sowie zahlreiche Schwimmwesten ergänzen die umfangreiche Ausrüstung. Weil ein Freund von Rudolf Wieser

einen Lehrer kennt, der an der Tirschenreuther Mittelschule lehrt, kamen etwa 65 Schüler in den Genuss, eine Unterrichtsstunde im Kanu zu verbringen. Bevor es aber losging, zeigten die Betreuer den Jugendlichen erst einmal den richtigen Umgang mit Boot und Paddel, halfen ihnen beim Anlegen der Schwimmwesten und klärten sie über Verhaltensregeln beim Kanufahren auf. Nach

der Theorie waren die Boote in Nullkommanix besetzt und legten ab. Unter der Spannbandbrücke hindurch Richtung „Fischers Fritz“ oder das Streichwehr auf der gegenüberliegenden Seite waren die Haupttrichtungen, die die Jugendlichen mit ihren Booten nahmen.

Nicht alle ergatterten gleich einen Platz in einem Boot. Das war aber kein Problem, denn der neue Stadtteich lud bei den momentanen Temperaturen zum Baden ein. Also ab in die warmen Fluten. So hatten die jungen Leute zwei Stunden lang eine Riesengaudi – ein Schultag, wie er schöner nicht sein kann.

Kostenlos und einmalig

Von 11 bis 16 Uhr nutzten dann zahlreiche Gartenschaubesucher die Gelegenheit zu einer Kanufahrt auf dem Stadtteich. Glück für alle, die ihre Busreise zur Gartenschau für gestern gebucht hatten. Denn die Aktion war einmalig und absolut kostenlos..

Eine noble Geste von Rudolf Frieser und seinem Team, das dafür Arbeitskraft und Ausrüstung umsonst zur Verfügung stellte. Der Kanuclub Weiden existiert seit über 50 Jahren. Bis die Spielvereinigung Weiden insolvent wurde unter ihrem Dach und seither als eigenständiger Verein mit rund 30 Booten. Rudolf Frieser betreibt auch ein Kanugeschäft und einen Kanuverleih.

Rudolf Frieser (hinten), Ehefrau Irene (Mitte rechts), Wanderwartin Ingeborg Rudnik und Günter Stamm vom Kanuclub Weiden sorgten am Dienstag für gute Laune auf dem neuen Stadtteich.



meine
NATUR 2013
IN TIRSCHENREUTH
29. Mai - 25. August

Bildergalerie:
www.oberpfalznetz.de/gartenschau

Gesagt, getan. Vor vier Wochen waren sie zum zweiten Mal auf dem Gelände und machten Nägel mit Köpfen. Gestern reiste das Ehepaar mit zwei weiteren Helfern, Ingeborg Rudnik und Günter Stamm, mit Bus und riesigem Bootsanhänger an. Zwölf Boote hatten sie dabei, darunter Ei-